



Presseinfo Juni 2021

## DA IST WAS IM BUSCH!

English below ↓

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie informieren, dass die Firma Busch GmbH & Co. KG in Viernheim mit der MEG Modelleisenbahn Gesellschaft mbH in Weiden einen neuen Mehrheitsgesellschafter gefunden hat.

In seiner über 60jährigen Firmengeschichte hat Busch immer mal wieder für Überraschungen gesorgt, die die Marke Busch zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Auch diese Nachricht ist ein entscheidender Wegweiser, um die Firma weiterhin auf stabilem Fundament und mit gewohnt innovativen Ideen in die Zukunft zu führen.

Ein kurzer Rückblick zeigt einige Stationen von der Gründung bis heute:

Die Firma Busch wurde mit Vertrag vom 1.10.1955 von der Familie Ernst Busch in Mannheim gegründet. Gegenstand des Unternehmens war zunächst die Herstellung und der Handel mit Feuerwerkskörpern. Nachdem die gesetzlichen Vorschriften immer strenger und die behördlichen Auflagen immer schwieriger wurden, beschloss man 1957 das Feuerwerksgeschäft aufzugeben. Die Firma wurde nach Viernheim verlegt, wo man nach dem Kauf einer Spritzgussmaschine mit der Produktion von Eierlöffeln und Teilen für Nähmaschinen für Fremdfirmen startete.

Das erwies sich als unrentabel! Neue und vor allem eigene Produktideen mussten entwickelt werden. Auf der Spielwarenmesse 1958 in Nürnberg präsentierte die Firma Busch auf ihrem ersten Messestand ihr erstes Flugzeugmodell: die Messerschmitt ME 109 im Maßstab 1:175! Die Weichen waren gestellt, denn nun kam Zubehör für elektrische Modelleisenbahnen dazu. Tiefgezogene Landschaftsteile (1960), Streumaterial, Sand und Kieselsteinchen, eine Miniatur-Wasserpumpe, Schiffsmodelle, H0-Straßenlampen und das H0-Freileitungssystem waren die ersten Modellbahn-Zubehör-Artikel. Kurze Zeit später (1962) ergänzten die ersten elektrostatisch beflockten Geländeteile und Geländeteppiche mit richtiger Grasimitation das Sortiment. Schon 1965 wurden bei Busch realistisch aussehende Modellbäume produziert, bei denen die Stämme und Äste in der modernen Spritzgusstechnik hergestellt wurden. 1966 wurde diese Technik verfeinert und »Super-Modell-Bäume« angeboten, die aus bis zu 8 Einzelspritzlingen bestanden.

Mit Wirkung vom 1.1.1966 konnte sich Hans Vallen (seit 1956 bei der Firma Busch für Einkauf, Produktentwicklung und Verkauf zuständig) an der Firma beteiligen. Neben den Modellbahn-Zubehör-Artikeln wurden ab 1972 weitere Produktlinien aufgebaut: ein Kasperle-Theater aus Kunststoff, Segelflugzeugmodelle und das erste Cassetten-Hörspiel-Programm mit passenden Recordern für Kinder. 1975 kamen Tippigolf - ein Tisch-Minigolfspiel - und 3-D Poster neu ins Programm, ein paar Jahre später die Ankleidepuppe Karina mit eigener Kollektion.

1975 schied die Familie Busch aus der Firma aus, sie wurde komplett von der Familie Vallen übernommen.

Auf der Spielwarenmesse 1984 überraschte Busch die Branche mit einer total neuen Entwicklung: unter dem Namen BUSCH Data-Service präsentierte man zum damals sensationellen Preis von ca. EUR 10.000,- ein Warenwirtschaftssystem speziell für den Spielwarenhandel. Mittlerweile sind es die Computerinstallationen und Kassensysteme von BUSCH Data, die bei den Fachhändlern mit am häufigsten im Einsatz sind.

1994 erfolgte die Übernahme der in Konkurs geratenen Firma Praliné mit ihrem Modellautoprogramm.

Nach einer kompletten Neuorganisation des Betriebes, Qualitätsverbesserungen in allen Bereichen und Überarbeitung des Gesamtsortiments wurden ab Sommer '94 die ersten »Busch Automodelle 1:87« ausgeliefert. BUSCH Automodelle und der größte Teil des Modellbau-Programms werden heute im eigenen Zweigbetrieb in Schönheide (Erzgebirge, Sachsen) hergestellt. Neben einem eigenen Werkzeugbau, Kunststoffspritzgießerei und Druckerei befindet sich dort auch eine moderne Laser-Cut-Abteilung.

Jörg Vallen trat 1982 nach seinem Wirtschaftsingenieurstudium in die Firma Busch ein und ist seit 1992 Geschäftsführer und an der Firma beteiligt. Seit dem Tod seines Vaters Hans Vallen im Jahr 2011 ist er Mehrheitsgesellschafter. Im Zuge der Nachfolgeregelung hatte man in den letzten Jahren verschiedene Möglichkeiten geprüft. Das Unternehmen innerhalb der Familie in nächster Generation weiterzuführen ließ sich leider nicht realisieren. Es mussten neue Wege gefunden werden, denn es war immer das Ziel, die Firma zukunftsfähig zu erhalten und weiterzuführen und den Mitarbeitern dadurch auch weiterhin gesicherte Arbeitsplätze anzubieten.

So entstand bei Jörg Vallen die Idee, die Firma Busch in einen Firmenverbund einzubringen, um durch Synergien und eine breitere Aufstellung mit steigendem Umsatz die Zukunft der Firma abzusichern. Mit der MEG Modelleisenbahn Gesellschaft mbH in Weiden konnte ein passender Partner gefunden werden, der rückwirkend zum 01.01.2021 die Gesellschaftsanteile der Familien Vallen und Schumann übernommen hat. Mehrheitsgesellschafter der MEG sind die Herren Dietmar Wohlfart und Stephan Huber. Die MEG ist eine »junge« Holding für Firmen im Modellbahnbereich. Ziel ist es, die Unternehmensgruppe durch eigenes Wachstum, aber auch durch passende, sich ergänzende Produktbereiche in den nächsten Jahren weiter profitabel wachsen zu lassen. Im vergangenen Jahr wurde die Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen (Spur 0 Modellbahn, Digitalsysteme, [www.lenz-elektronik.de](http://www.lenz-elektronik.de)) übernommen. Auch der Modellbahnzubehör-Spezialist Silhouette Modellbau GmbH aus Barbing-Illkofen (Bäume, Belaubungen, Grasbüschel usw., [www.mininatur.de](http://www.mininatur.de)) gehört zu der Firmengruppe. Busch ist damit der »Dritte im Bunde«. Erste gemeinsame Entwicklungen werden in Kürze vorgestellt. An der Außendarstellung der Busch GmbH & Co. KG und der Geschäftsleitung durch Jörg Vallen wird sich nichts ändern.

*Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim*

*Tel. 0 62 04 - 60 07 10  
Fax 0 62 04 - 60 07 19  
[info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)  
[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)*



*Press release June 2021*

## **BUSCH NOW INTEGRATED INTO MEG**

We herewith would like to inform you that our company Busch GmbH & Co. KG, Viernheim, found a majority shareholder with MEG Modelleisenbahn Gesellschaft mbH, Weiden.

In more than 60 years of its company history Busch has been repeatedly known for providing good surprises which have made Busch brand what it is today. And also this message is to be understood as a vital guideline that the company will continue its mission into the future on a sound foundation and with further innovative ideas for which Busch has always been well-known.

A brief review shows some stages from the beginning until today:

Ernst Busch family announced the foundation of Busch company on 1 October 1955 in the city of Mannheim. The original business described the production and trade of fireworks. But due to growing legal and official requirements the firework business became too difficult and was given up two years later. The company moved to Viernheim and on basis of one injection molding machine the production of egg spoons and sewing machine parts could be resumed and sold to contractors.

It was a non-profit business! New and moreover own product ideas needed to be created. At the 1958 Toy Fair in Nuremberg Busch exhibited for the first time and presented its first model of an airplane: the Messerschmitt ME 109 in scale 1:175! Now the foundations were successfully laid for the development of accessories for electric model trains. Here some of the first products which were launched from 1960: deep-drawn landscape parts (1960), scatter materials, sand and small pebbles, a miniature water pump, model ships, street lamps and a transmission line system in H0. In 1962 electrostatically flocked scenery parts and gras mats with realistically appearing gras imitation. In 1965 presentation of the lifelike model trees with trunks and branches made in modern injection molding production. And in 1966 this technique was refined by using up to 8 individually molded parts for the »super model trees«.

On 1 January 1966 Hans Vallen started to acquire shares in the company. At that time he had worked already for 10 years at Busch and was responsible for product development, purchase and sales. In the 1970s he expanded the choice of products beyond model train accessories and launched new lines like a puppet theater, glider models and the first audio collection for kids on cassette tapes with cassette recorders. Followed by a table top mini golf game, 3D posters and the Karina fashion doll collection.

In 1975 Busch family left the company and Vallen family took over completely.

At the Toy Fair 1984 Busch company surprised the toy branch with a completely new development: a merchandise management system was launched under the brand of BUSCH Data-Service which focused on the toy retail market and was offered at the sensational price of EUR 10.000,-. Today a lot of the computer installations and cashier systems which are used by toy retailers in Germany are installed by BUSCH Data.

In 1994 Busch took over the insolvent Praliné company with their model car line. A complete reorganization of the company, quality improvements in all divisions and a revision of the whole product line was necessary before the first »Busch model cars 1:87« could be dispatched in the summer of the same year. Today all Busch model cars as well as the biggest part of the model landscape accessory line is produced in the own branch at Schoenheide (Ore Mountains, Saxony). The production site is equipped with own toolmaking, plastics injection molding, printing department and a modern laser cutting division.

Joerg Vallen joined Busch company in 1982 after completion of his Master studies in Business and Engineering. Ten years later he was appointed Managing Director and became shareholder. Since the death of his father Hans Vallen in 2011 he became majority shareholder. In the course of succession settlement various options were considered in the last years. Unfortunately, it was not possible to continue the company within the family in next generation. New ways had to be found, because it was always the goal to preserve the company, keep it sustainable and make sure to continuously provide its employees with secure jobs.

Thus originated the idea of Joerg Vallen to integrate Busch into a group of companies in order to secure the company's future by using synergies and the advantage of a broader setup with increasing turnover. The ideal partner was found in MEG Modelleisenbahn Gesellschaft mbH, Weiden. They acquired the shares of Vallen and Schumann families with retroactive effect from 1 January 2021. The two majority shareholders of MEG are Messrs. Dietmar Wohlfahrt and Stephan Huber. MEG is a »young« holding for companies working in the model railway sector. They aim to grow profitably by its own and also by adding matching, complementary product ranges in the next years. Last year MEG took over Lenz Elektronik GmbH, Giessen, [www.lenz-elektronik.de](http://www.lenz-elektronik.de), with their range of electric model trains in scale 0 and digital systems. The second company at MEG is Silhouette Modellbau GmbH from Barbing-Illkofen, [www.mininatur.de](http://www.mininatur.de), with their line of trees, foliage, gras, etc. Busch company is now number three at MEG. The first mutual developments will be presented in due course. The external presentation of Busch GmbH & Co. KG with its Managing Director Joerg Vallen will remain unchanged.

*Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim*

*Tel. +49 (0) 62 04 - 60 07 10  
Fax +49 (0) 62 04 - 60 07 19  
[info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)  
[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)*